

Kooperationsprojekt zur Dachmarke

Andreas Arz aus Ransel gewinnt Schreibwettbewerb „Mein Rheingau!“

Rheingau. (mg) – Am Ende war es nicht nur ein Gewinn für den Sieger, sondern auch für den Rheingau. Denn der vom Rheingauer Zweckverband und der Rheingauer Weinwerbung GmbH sowie der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH initiierte Schreibwettbewerb unter dem Motto „Mein Rheingau!“ löste eine große Resonanz aus. Das Ganze startete Anfang 2018 unter dem Aspekt der Weiterentwicklung der Dachmarke mit ihrem Logo „Kulturland Rheingau“. Das „Projekt Storytelling“ sollte zur stärkeren Identifizierung der Rheingauer Bürger mit ihrer Region führen.

Dazu beigetragen haben etliche Autoren, die Geschichten für den Wettbewerb einsandten. Ein Jahr lang wurde monatlich eine ausgewählt und im Rheingau Echo abgedruckt. Am Ende des Jahres konnten die Leser ihre Stimme für die beste Geschichte abgeben.

Die meisten Stimmen erhielt Andreas Arz aus Ransel für die Schilderung seiner persönlichen Beziehung zu seiner Heimat: „Ohne es zu merken, wird man (im Rheingau) Teil einer beeindruckenden Landschaft und beispielloser Historie“, schreibt er.

Dabei zog es Andreas Arz durchaus oft in die Ferne, auch für längere Zeit, wie etwa nach Australien oder Neuseeland, Länder, die er sich über „work & travel“ erschloss. Doch überall in der Welt entdeckte er Parallelen zu seiner Heimat, traf auf Menschen, für die der Rheingau, sein Wein und Rudesheim ein Begriff war. In seiner Geschichte lässt er die Leser teilhaben an Momenten, in denen er sich in der Ferne seiner Heimat ganz nah fühlte, um am Ende der Reise die Rückkehr in den Rheingau ganz intensiv als schönsten Moment zu erleben.

„Genau dies zu zeigen, dieses Bewusstsein zu schaffen und die Identifikation mit dem schönen Rheingau weiter zu stärken war wesentliche Absicht dieses Projekts. Wir wollten der Dachmarke durch diese Geschichten sozusagen ein Gesicht geben und führen dem ein oder anderen hier lebenden Rheingauer mal wieder vor Augen, in welcher schöner Region wir hier eigentlich leben. Wir wollten aber auch die Menschen aus der Region zeigen, die eine Region erst prägen und auch ausmacht. Kurzum: Geschichten aus der Region, für die Region“, erläutert Christopher Schaefer, Koordinator Dachmarke „Kulturland Rheingau“, das Projekt, das er verantwortlich leitete.

Alle Rheingauer tragen seiner Ansicht nach durch ihr bürgerliches Engagement zur Entwicklung der Region und der Dachmarke bei. Zum einen profitiere der Rheingau vom Tourismus, andererseits sei auch jeder Rheingauer zugleich Botschafter seiner Region. Und der weitgereiste Andreas Arz fühlt sich im Rheingau „angekommen“, spätestens seit seiner Heirat

vor zwei Jahren. Und deshalb möchte er seine Zukunft auch genau in dieser Region gestalten. Schreiben ist für Andreas Arz eine Passion, schon seit seiner Jugend. Begleitend zum Studium hat er deshalb auch einen Schreibkurs für Belletristik belegt, wozu ihn seine Frau ermuntert hatte. Auf den Schreibwettbewerb machte ihn allerdings seine Mutter aufmerksam, nachdem sie die Ausschreibung im Rheingau Echo gelesen hatte.

Aus den Händen Zweckverbandsvorsteher, Geisenheims Bürgermeister Christian Aßmann, konnte der Gewinner seinen Preis entgegennehmen – ein Jahresabo des Rheingau Echos inklusive E-Paper-Zugang. Außerdem gab es noch praktische Präsente des Verbandes und darüber hinaus die Glückwünsche des Stadtbürgermeisters Jürgen Helbing aus Lorch, der ebenfalls zu diesem Anlass einige Geschenke mit Lorcher Logo überreichte und sich stolz darüber zeigte, dass der Gewinner aus seiner Stadt kam.

Zweckverbandsvorsteher Christian Aßmann zeigte sich beeindruckt von der gelieferten Geschichte und bestätigte die positive Resonanz auf die Aktion, die gemeinsam mit dem Rheingau Echo als regionales Medium realisiert worden war.

Doch neben all den schönen Geschichten habe

man nicht nur zum Gemeinschaftsgefühl im Rheingau beigetragen. Christopher Schaefer ergänzte, dass der Schreibwettbewerb sogar wieder Menschen zusammengebracht hat, die sich aus dem Auge verloren haben. So habe ein Rheingauer, der mittlerweile in Lübeck wohnt, über die Veröffentlichung eines Textes als erfreulichen Nebeneffekt seine Kontakt wiederhergestellt.

Die Kooperation mit dem Rheingau Echo war ein Erfolg, resümiert Schaefer: „Wenn einmal eine Geschichte nicht im monatlichen Turnus – sondern z. B. um eine Woche verspätet – erschien, wurden wir direkt gefragt, wann die nächste Geschichte veröffentlicht wird.“ Das zeige, dass die Geschichten mit Spannung erwartet wurden.

Schaefer bedankte sich im Namen des Zweckverbandes bei allen Autoren sowie den Teilnehmern am Gewinnspiel, die ihre Stimmen für die Stories abgegeben haben.

Außer Andreas Arz können sich zwei weitere Autoren über Preise freuen. Als Zweitplatzierte erhält Lena Reineck ein „Kulturland Rheingau – Paket“ mit einem To-Go-Becher, einem Regenschirm, einem Beach-Liegestuhl, Schlüsselanhänger und vielem mehr. Marcus Blenke kann sich über die Einladung zu einer Wanderung mit Kultur- und Weinbotschafter Wolfgang Blum freuen.

Von den Teilnehmern am Gewinnspiel erhält Franz Schwarwächter 12 Flaschen Wein, Peter Shimada 6 Flaschen Wein und Saskia Sprenger 3 Flaschen Wein.



Zweckverbandsvorsteher Christian Aßmann (l.) und Stadtbürgermeister Jürgen Helbing (r.) aus Lorch gratulieren dem Preisträger Andreas Arz (Mitte), der mit seiner Geschichte zum Rheingau den ersten Platz belegte.

Dieses Projekt wird gefördert von:

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
seit 1970

